

f a h r b a n n

oder: zerfall vom kleinen ins grosse

oder: mehltau

mehltau lässt reben und anderer leute blätter welken  
während ich lettern walke (wringe ringe)  
um festen grund  
myzel wuchert um  
und durch die zellen  
blockiert die photo synthese  
die reben  
im kleid der fäulnis  
wie kurz davor in staub aufzulösen

das geringere labile gleichgewicht wurzelt  
und wuchert im stattlicheren  
der kleine taumel steckt im grossen (fest)  
es runzeln und suchen  
tasten und testen alle  
was trägt  
und was nachgibt  
und was durchbricht

masern und narben,  
darben und kübeln

schwung sprung daneben landen

die mittellinie  
ich rechts eingespurt  
wurde im schwindel gezogen  
schlenker und klecker  
verschwenderischer farbe sprenkel  
von einem der sich nicht sagen traute  
verzeih mir ist schwindlig  
ich fühle mich heute  
so mehltau  
und gebe zu vom vorjährigen wein  
gekostet zu haben

bin nun  
ein insekt  
im flug